

Presseinformation

Ein Platz auf dem Treppchen: Dritte in Fuzhou

28.04.2013: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler jetzt nach Shanghai

Das war ein erstes Achtungssignal: Katrin Holtwick und Ilka Semmler sprechen auch im Sommer 2013 wieder ein Wörtchen mit in der internationalen Beachvolleyball-Szene. Zum Auftakt der FIVB-Turnierserie erreichten sie im chinesischen Fuzhou Platz drei, der ihnen 400 Weltranglistenpunkte sowie 6.000 US-Dollar Preisgeld einbringt. Im Spiel um die Bronzemedaille gewannen sie gegen die Niederländerinnen Sophie van Gestel/Madelein Meppelink mit 2:0 (21:17, 21:18). Zuvor hatten sie im Halbfinale die einzige Niederlage des Turniers kassiert beim 0:2 (15:21, 14:21) gegen die Favoriten und Lokalmatadorinnen Chen Xue/Xi Zhang. „Die Chinesinnen sind sehr souverän aufgetreten im gesamten Turnierverlauf“, sagte Katrin Holtwick, „trotzdem wollten wir im Spiel um Platz drei noch einmal alle restlichen Kräfte sammeln und um eine Medaille kämpfen.“ Was dann letztlich auch geklappt hat.“

Den nächsten Auftritt bei der FIVB-Tour haben Katrin Holtwick und Ilka Semmler am 2. Mai, dann startet im rund 800 Kilometer weiter nördlich gelegenen Shanghai der erste von insgesamt zehn geplanten Grand Slams in diesem Jahr.

Holtwick/Semmler hatten in Fuzhou die Pool Plays souverän gemeistert mit drei 2:0-Siegen. Zum Auftakt schlugen sie die US-Girls Jennifer Fopma/Brooke Sweat mit 21:12 und 21:19. Dann ließen sie den Schweizerinnen Isabelle Forrer und Anouk Vergé-Dépré mit 21:11 und 21:16 keine Chance. Die größte Herausforderung um Platz eins im Pool sollten die Brasilianerinnen Lili Liliane Maestrini und Barbara Seixas darstellen, doch auch hier standen am Ende zwei gewonnene Sätze mit 21:18 und 26:24 zu Buche. Katrin Holtwick zog zufrieden Bilanz nach den Pools: „Es war definitiv das anspruchsvollste Spiel in den Pools. Es kam deutlich mehr Gegenwehr, aber wir konnten uns gut behaupten. Nur am Ende des zweiten Satzes wurde es eng, als wir Satzball gegen uns hatten. Aber durch ein Ass von Ilka haben wir den Matchball verwandelt.“

Als Poolsieger standen Holtwick/Semmler direkt in der zweiten Winnerrunde, wo sie auf Joana Heidrich und Nadine Zumkehr aus der Schweiz trafen. „Eine große Unbekannte, da die beiden neu zusammen spielen“, sagte Katrin Holtwick, um hinterher aber feststellen zu können: „Wir hatten über weite Strecken immer die Nase vorn und haben unser Spiel sehr gut aufgezoogen.“ Die Satzergebnisse von 21:18 und 21:19 sprechen für sich.

In der dritten Winnerrunde und damit im Spiel um den Einzug ins Halbfinale gegen die US-Amerikanerinnen Jennifer Kessy und April Ross wurde es richtig spannend: Holtwick/Semmler siegten mit 2:1 (21:15, 23:25, 15:13) gegen die Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele in London. „Wir hatten im zweiten Satz schon Matchbälle, leider haben wir sie nicht verwandelt. Im dritten Satz haben wir dann ins Spiel zurück gefunden“, sagt Katrin Holtwick und wurde mit den Auftritten am Sonntag und einem Platz auf dem Siegerpodest belohnt.

